



SV Niedernhausen

Neues Banner am Jugendcontainer

Die Jugenden des SVN haben viel Equipment: Bälle, Leibchen und Trainingszubehör. Wie jeder Verein braucht es hierfür Platz und im Falle des SVN steht am Spielfeldrand seit langen Jahren ein weißer, nicht so hübscher Überseecontainer, der als Lager dient. Vor längerer Zeit entstand die Idee, diesen hässlichen Fleck, der auch auf Spieltagsfotos nicht so schön aussieht, aufzuhübschen. Mit etwas Anlauf, zwei Fototerminen und freundlicher Unterstützung von Sanitär Schreiner ist es gelungen, ein wirklich tolle Bild auf ein Banner in Größe des Jugendcontainers zu zaubern. Wir sagen „Vielen, vielen Dank!“ an Conny Brinker (für die Fotos), Faris Taibi (Spieler der ersten Herren, aus der SVN-Jugend über Umwege in den Aktivenbereich, für seine Geduld), allen Kindern, Eltern, Trainerin-

nen, Trainern, Betreuerinnen und Betreuern, die mitgeholfen haben, und natürlich Sanitär Schreiner (für die Unterstützung)

**Spieltag vom 28.2./1.3. 2026
B-Jugend: FC 1934 Naurod – SVN 1:0**

U17 verliert verdient mit 0:1 im Derby

Heute stand das Derby zwischen Naurod und dem SVN an. Unsere U17 wollte sich eigentlich für das Hinspiel revanchieren, wo man 2 Punkte liegen gelassen hatte! Leider konnte man heute nicht ansatzweise an die normale Leistung anknüpfen und es gab eine über weite Strecken kampflöse Vorstellung. Die Gastgeber aus Naurod waren giftiger und aggressiver in den Zweikämpfen und kamen durch eine Standardsituation in Führung, nachdem der heraus-

kommende TW vom SVN leider den Ball nicht klären konnte. Es gab noch zwei kleine Möglichkeiten für unsere U17 aber die wurden leider nicht genutzt! Somit bleibt am Ende leider ein blutleerer Auftritt im Derby und eine verdiente Niederlage! Nun Mund abputzen und nächste Woche im Heimspiel gegen Sonnenberg wieder das alte Gesicht zeigen!

C-Juniorinnen: SVN – SV 1895 NeuhoF 1:0

Unsere Bürgermeisterin Lucie Maier-Frutig ist unserer Einladung gefolgt und hatte sich das Spiel zusammen mit Landrat Sandro Zehner (der für NeuhoF war) beobachtet. Ein großes Lob an unsere Bürgermeisterin, die uns zum Eisessen eingeladen hat. Das Spiel war geprägt von zwei Teams, die aus dem Kaltstart der Winterpause in den Feldfußball kamen. In einem spielerisch überlegenen Spiel unserer Mädels fehlten allein die Tore. Das einzige Tor erzielte Manal per indirektem Freistoß. Wie in der Hinrunde also ein 1:0 gegen unsere Nachbarn aus NeuhoF. Jetzt heißt es sich auf den Tabellenersten FTW für Freitag vorbereiten. Es spielten: Chiara, Amaya, Joudia, Manal, Esma, Ida, Nika, Sarah, Lara, Lina, Lisa Marie und Neyla.

RVW Naurod

Mit starkem Auftritt auf Platz vier

Am vergangenen Samstag absolvierte der RVW Naurod den zweiten Spieltag der 1. Bundesliga im baden-württembergischen Backnang-Waldrems. Für den RVW Naurod gingen Marco Wagner und Till Wehner an den Start und zeigten eine insgesamt starke Leistung.

Zum Auftakt traf das Nauroder Duo auf den Gastgeber Waldrems. In einer ausgeglichenen und spannenden Partie trennten sich beide Mannschaften mit einem 6:6-Unentschieden. Im zweiten Spiel wartete mit dem Tabellenführer aus Stein ein echter Härte-test. Trotz großem Einsatz musste sich der RVW Naurod hier mit 2:6 geschlagen geben. Im dritten Spiel fand das Team jedoch eindrucksvoll zurück in die Erfolgsspur. Gegen Ailingen gelang ein souveräner 8:3-Erfolg. Auch im vierten und

letzten Spiel des Tages präsentierten sich Marco Wagner und Till Wehner konzentriert und spielstark und bezwangen Kissing verdient mit 5:1. Mit insgesamt 7 von 12 möglichen Punkten am zweiten Spieltag und nun insgesamt 13 Punkten konnte sich der RVW Naurod

deutlich in der Tabelle verbessern und kletterte vom siebten auf den vierten Tabellenplatz. Der nächste Spieltag der 1. Bundesliga findet am 14.3.2026 in Prechtal statt. Dort möchte der RVW Naurod an die guten Leistungen anknüpfen und weitere wichtige Punkte sammeln.



Marco Wagner (l.) und Till Wehner (r.)



Königshofen

Feuerwehr Königshofen

Entwurfsplanung und Kostenschätzung für neues Feuerwehrhaus

Ein wesentlicher Bestandteil im Bericht des Wehrführers der Königshofener Wehr, Clemens Metternich, war eine Übersicht über den Status der Planung zum neuen Feuerwehrhaus. Nach dem Grunderwerb durch die Gemeinde werden derzeit – nach intensiven Gesprächen über Details der Bauausführung – die Voraussetzungen für ein Baurecht geschaffen. Man hoffe, dass konkrete Planungsunterlagen mit einer Kostenübersicht in den kommunalpolitischen Gremien behandelt und beschlossen werden. Dazu sei, so ergänzte GBI Matthias Dörr, auch ein neuer Bedarfs- und Entwicklungsplan hilfreich. Das Jahr 2025 war, so der Wehrführer, mit 33 Einsätzen, davon 4 Brandfälle, 24 Hilfeleistungen und 5 Fehlalarme für die Einsatzabteilung, aber auch durch 52 Übungen, technische Dienste und Brandsicherungen ereignisreich gewesen. 41 Mitglieder zählt derzeit – mit 7 weiblichen und 34 männlichen Kameraden – die Einsatzabteilung. Die im letzten Jahr über 3.900 Arbeitsstunden – wohl gemerkt ehrenamtlich – geleistet hätte. Der Fahrzeugpark konnte in 2025 mit dem MB-Sprinter ein neuer Mannschaftstransportwagen (MTW) bereichert werden. Der nun auch, wie er hinzufügte, durch Gewichtsreduzierung mit dem B-Führerschein gefahren werden könnte. Er dankte allen

für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung – insbesondere dem Förderverein für seine finanzielle Hilfe bei der Beschaffung von notwendiger Ausrüstung. Die Jugendwehr hat derzeit 13 Mitglieder, berichtete Jugendwart Florian Petri. Mit den regelmäßigen Meetings zu feuerwehrtechnischen Übungen und Theorie seien aber auch die weiteren Treffen, wie das Einsammeln der Tannenbäume, die Wettbewerbe auf Gemeindeebene, St. Martin und insbesondere das jährliche Zeltlager in bester Erinnerung. Er dankte seinem Betreuerteam und den aktiven Kameraden/innen für die Unterstützung. Leider habe, so bedauerte Kinderfeuerwehrwart Timo Stauf die personelle Entwicklung der Kinderwehr keinen guten Verlauf genommen. Begonnen mit 4 Mitgliedern und mit gemeinsamen Übungen – zusammen mit der Kinderwehr von Oberseelbach – haben uns nach der Sommerpause alle Kinder verlassen. Auch ein Besuch im Kindergarten zur Gewinnung neuer Mitglieder war nicht erfolgreich, sodass die Kinderwehr derzeit keine Mitglieder hat. Das wolle man in diesem Jahr ändern, zeigte sich Timo Stauf optimistisch. Als Vertreter von Bürgermeisterin Lucie Maier-Frutig lobte Lothar Metternich die eindrucksvolle Bilanz der

so vielfältigen Aktivitäten der heimischen Feuerwehr. Man mache nicht viel Aufhebens vom Ehrenamt, das so wertvoll für die Gefahrenabwehr und zur Hilfeleistung für die Bevölkerung sei. Er erwähnte die stetige Zunahme der Anforderungen, die durch Engagement und zusätzliche Ausbildung, aber auch durch bessere Technik bewältigt werden müsse. Dabei werde die Gemeinde auch weiterhin nach ihren Möglichkeiten unterstützen. GBI Matthias Dörr freute sich über die Herausforderung des Grenzübergangs in der aktiven Feuerwehr, die es jetzt beispielsweise ermögliche, dass der langjährige Feuerwehrmann Uwe Reiniger wieder mit ausrücken kann – wenn er das möchte. Zusätzliche Ausbildungskurse könnten jetzt in der ehemaligen Kaserne von Kemel angeboten und genutzt werden. Es gelte nun eine neue Gebührensatzung für die Feuerwehr in Niedernhausen und an der grundsätzlichen Feuerwehrsatzung würde gearbeitet. Er dankte allen in der Feuerwehr, die ihre Arbeit so engagiert gemacht haben. Die Gemeinde mit Lothar Metternich und GBI Matthias Dörr konnten Max Lukas Deuker zum Oberfeuerwehrmann, Marie-Luis Wilken zur Oberfeuerwehrfrau und zum Oberlöschmeister Timo Stauf befördern und ernennen. Eberhard Heyne



Beförderungen bei der Feuerwehr Königshofen durch die Gemeinde mit Lothar Metternich und Gemeindebrandinspektor Matthias Dörr



Engenhahn

Feuerwehr Engenhahn

Ein erster Einsatz des neuen UTV

Die Feuerwehr Engenhahn verfügt seit Sommer 2025 über ein Utility Terrain Vehicle (UTV), das so als ein robustes, vier-rädriges Gelände-Nutzfahrzeug bezeichnet wird. Im Gegensatz zu einem Quad sitzen Fahrer und Beifahrer nebeneinander, gesteuert wird über ein Lenkrad und Pedale. Es zeichnet sich durch eine Ladefläche, hohe Geländegängigkeit und vielseitige Einsatzmöglichkeiten aus. Die waren auch notwendig, um bei einer Übung im unwegsamen Gelände einen verletzten MTB-Fahrer zu bergen. Derzeit bildet die Einsatzabteilung 21 Kräfte – 2 Frauen und 19 Männer. Neben dem UTV konnte die heimische Wehr auch ein neues Mittleres Löschfahrzeug (MLF) in Betrieb nehmen. Es wurden verschiedene Seminare und Lehrgänge besucht, darunter auch ein Atemschutz-Notfalltraining. 11 Kameraden sind inzwischen auch Atemschutzträger. 10 Einsätze hatte die Wehr in 2025 – neben einem KFZ-Brand in Engenhahn – auch waren 12

Einsatzkräfte beim Großbrand in der Lochmühle vor Ort. Es wurden Sonderübungen an beiden neuen Fahrzeugen durchgeführt, eine Brandschutzziehung in der KiTa Engenhahn und mehrere Sicherungsdienste. Das ergab eine Summe von 1.894 Arbeitsstunden – alle ehrenamtlich zur Sicherheit und Hilfeleistung der heimischen Bevölkerung. Er dankte den Aktiven der Einsatzabteilung für ihre unermüdliche Einsatzbereitschaft, die gute Zusammenarbeit mit dem Verein und die wirksame Unterstützung der Gemeinde. Mika Thielemann berichtete über die erfolgreiche Jugendarbeit, der es möglich war, in 2025 ein Mitglied in die Einsatzabteilung zu übergeben. Die Aktivitäten werden weiterhin in Kooperation mit dem Löschverband Oberseelbach/Lenzhahn durchgeführt und die Leistungen der Jugend konnten beim Gemeindejugendwettkampf mit einem 6. Platz von insgesamt 16 teilnehmenden Mannschaften gezeigt werden.

Um die derzeit etwas niedrige Zahl an Jugendlichen zu erhöhen, wählten die Aktiven der Wehr Daniel Jakobs zum neuen Jugendfeuerwehrwart und Rüdiger Siek zu seinem Stellvertreter.

Der 1. Beigeordnete Dr. Norbert Beltz konnte seitens der Gemeinde Beförderungen aussprechen. Zum Feuerwehrmann wurde Niklas Bückart ernannt, Mika Thielemann ist nun Löschmeister und Nils-Jonas Wilhelm Oberlöschmeister. Leider konnte der technische Fehler am Fahrzeug des MLF nicht kurzfristig behoben werden, sodass dieses derzeit nicht voll einsatzfähig ist, berichtete der stellvertretende Gemeindebrandinspektor Stefan Kompauer. Beide dankten der Engenhahner Wehr für ihren Einsatz zum Schutz der Bürger und Bürgerinnen. Der Tag der Feuerwehr Engenhahn wird gemeinsam mit dem Osterfeuer am Ostersonntag, dem 4. April 2026 gefeiert. Eberhard Heyne



Beförderung für Mika Thielemann, Niklas Bückart, und Nils-Jonas Wilhelm (v. l. n. r.)